

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**September 2006**      **(bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 21. Dezember 2006, korrigiert am 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410061095

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

### Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

### Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (September 2006)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (September 2006)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (September 2006)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis September 2006)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis September 2006)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis September 2006)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis September 2006)

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht		
Insolvenzstatistik		
<b>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</b>		Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik		
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.2	<b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend		
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975		
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	2.3	<b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	2.4	<b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	<b>3 Erhebungsmethodik</b>	
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.1	<b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.2	<b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
<b>2 Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.3	<b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.4	<b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5	<b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6	<b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	<b>4 Genauigkeit</b>	
	4.1	<b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2	<b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3	<b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
<b>5 Aktualität und Pünktlichkeit</b>		Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.		Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
<b>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>		Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:
Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.		Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
<b>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</b>		Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine		
<b>8 Weitere Informationsquellen</b>	<b>9 Klassifikationen</b>	
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www.destatis.de/shop">http://www.destatis.de/shop</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen:	
	— Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003	
	— Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)	
	— Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren	
	— Registergerichtsschlüssel	
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.		

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zu befriedigen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3286	1211	X	4497	1721	5735	5168	+35,7	+27,7
1960	1742	947	X	2689	343	2958	2358	-2,2	-2,3
1970	2081	1862	X	3943	324	4201	2716	+10,3	+8,9
1980	2420	6639	X	9059	94	9140	6315	+9,9	+15,2
1990	3214	10029	X	13243	42	13271	8730	-9,4	-9,0
1991	3236	9667	X	12903	39	12922	8445	-2,6	-3,3
1992	3691	10403	X	14094	37	14117	9828	+9,2	+16,4
1993	4629	12853	X	17482	73	17537	12821	+24,2	+30,5
1994	5053	14997	X	20050	67	20092	14913	+14,6	+16,4
1995	5616	16072	X	21688	56	21714	16470	+8,1	+10,3
1996	6053	17010	X	23063	53	23078	18111	+6,3	+10,0
1997	6195	17982	X	24177	35	24212	19348	+4,9	+6,8
1998	6268	18134	X	24402	30	24432	19213	+0,9	-0,7
1999	8801	13883	234	22918	X	22918	16772	X	X
2000	14765	13994	1106	29865	X	29865	18062	+30,3	+7,7
2001	19383	14972	1515	35870	X	35870	21664	+20,1	+19,9
2002	46827	15045	1001	62873	X	62873	26638	+75,3	+23,0
2003	59941	15864	1108	76913	X	76913	29584	+22,3	+11,1
2004	73754	15461	1476	90691	X	90691	30015	+17,9	+1,5
2005	88139	14069	1439	103647		103647	28017	+14,3	? 6,7
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1185	X	1185	1092	+195,5	+178,6
1993	1213	1548	X	2761	X	2761	2327	+133,0	+113,1
1994	1779	3057	X	4836	X	4836	3911	+75,2	+68,1
1995	2408	4663	X	7071	X	7071	5874	+46,2	+50,2
1996	2557	5836	X	8393	X	8393	7419	+18,7	+26,3
1997	2639	6547	X	9186	X	9186	8126	+9,4	+9,5
1998	2695	6850	X	9545	X	9545	8615	+3,9	+6,0
1999	3044	5703	5	8752	X	8752	7567	X	X
2000	4277	5536	68	9881	X	9881	8047	+12,9	+6,3
2001	4979	5691	149	10819	X	10819	8506	+9,5	+5,7
2002	12158	4830	117	17105	X	17105	8847	+58,1	+4,0
2003	13812	4423	155	18390	X	18390	7575	+7,5	-14,4
2004	17013	4361	207	21581	X	21581	7296	+17,4	-3,7
2005	22032	3823	258	26113		26113	7104	+21,0	? 2,6
Berlin									
1999	410	1956	2	2368	X	2368	2137	+11,7	+11,5
2000	656	1827	30	2513	X	2513	2126	+6,1	-0,5
2001	868	1697	72	2637	X	2637	2108	+4,9	-0,8
2002	2706	1676	68	4450	X	4450	2094	+68,8	-0,7
2003	3484	1847	89	5420	X	5420	2161	+21,8	+3,2
2004	4268	1628	106	6002	X	6002	1902	+10,7	-12,0
2005	5299	1387	108	6794		6794	1722	+13,2	? 9,5
Deutschland									
1991	3564	9740	X	13304	39	13323	8837	X	X
1992	4360	10919	X	15279	37	15302	10920	+14,9	+23,6
1993	5842	14401	X	20243	73	20298	15148	+32,6	+38,7
1994	6832	18054	X	24886	67	24928	18837	+22,8	+24,4
1995	8024	20735	X	28759	56	28785	22344	+15,5	+18,6
1996	8610	22846	X	31456	53	31471	25530	+9,3	+14,3
1997	8834	24529	X	33363	35	33398	27474	+6,1	+7,6
1998	8963	24984	X	33947	30	33977	27828	+1,7	+1,3
1999	12255	21542	241	34038	X	34038	26476	+0,2	-4,9
2000	19698	21357	1204	42259	X	42259	28235	+24,2	+6,6
2001	25230	22360	1736	49326	X	49326	32278	+16,7	+14,3
2002	61691	21551	1186	84428	X	84428	37579	+71,2	+16,4
2003	77237	22134	1352	100723	X	100723	39320	+19,3	+4,6
2004	95035	21450	1789	118274	X	118274	39213	+17,4	-0,3
2005	115470	19279	1805	136554		136554	36843	+15,5	? 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
September 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse	Schulden- bereini- gungsplan	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	angenomm en		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	11 451	X	X	11 451	9 765	17,3	10 775	3 739 962
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 168	X	1 168	1 458	- 19,9	695	270 994
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	141	141	138	2,2	X	8 469
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	360	132	8	500	397	25,9	28	1 541
5 000 - 50 000 .....	6 293	503	98	6 894	5 559	24,0	604	161 700
50 000 - 250 000 .....	3 374	360	29	3 763	3 646	3,2	1 707	426 981
250 000 - 500 000 .....	705	78	5	788	858	- 8,2	1 607	268 063
500 000 - 1 Mill. ....	361	48	-	409	437	- 6,4	1 790	280 728
1 Mill. - 5 Mill. ....	278	36	1	315	303	4,0	2 551	638 979
5 Mill. - 25 Mill. ....	64	6	-	70	56	25,0	1 381	577 725
25 Mill. und mehr .....	12	1	-	13	9	44,4	1 765	1 663 709
Unbekannt .....	4	4	-	8	96	- 91,7	37	
Unternehmen								
Zusammen .....	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 038	241	X	1 279	1 372	- 6,8	1 509	312 094
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	164	75	X	239	175	36,6	2 828	617 784
dar. GmbH Co. KG .....	117	40	X	157	98	60,2	2 358	558 858
GbR .....	26	22	X	48	48	0,0	134	9 914
Gesellschaften m.b.H. ....	682	458	X	1 140	1 270	- 10,2	6 650	984 549
Aktiengesellschaften, KGaA .....	24	5	X	29	17	70,6	276	1 126 027
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	12	28	X	40	-	X	45	2 714
Genossenschaften .....	3	-	X	3	-	X	68	1 365
Sonstige Rechtsformen .....	14	16	X	30	43	- 30,2	94	10 059
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	1 027	517	X	1 544	1 175	31,4	4 380	658 845
dar. bis 3 Jahre alt .....	453	278	X	731	598	22,2	2 184	281 491
8 Jahre und älter .....	705	229	X	934	892	4,7	6 854	2 313 460
Unbekannt .....	205	77	X	282	810	- 65,2	236	82 287
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	916	498	X	1 414	1 337	5,8	X	706 684
1 Beschäftigte(r) .....	187	95	X	282	280	0,7	282	136 222
2 bis 5 Beschäftigte .....	251	71	X	322	430	- 25,1	1 009	833 607
6 bis 10 Beschäftigte .....	116	9	X	125	167	- 25,1	967	76 182
11 bis 100 Beschäftigte .....	213	10	X	223	227	- 1,8	6 288	777 663
Mehr als 100 Beschäftigte .....	12	1	X	13	15	- 13,3	2 924	297 149
Unbekannt .....	242	139	X	381	421	- 9,5	X	227 085
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	9 514	345	141	10 000	8 484	17,9	X	964 833
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	147	38	X	185	246	- 24,8	X	70 346
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 368	182	X	1 550	1 599	- 3,1	X	318 309
Ehemals selbständig Tätige 2).....	422	14	12	448	388	15,5	X	76 875
Verbraucher .....	7 504	20	129	7 653	6 041	26,7	X	476 211
Nachlässe .....	73	91	X	164	210	- 21,9	X	23 092

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
September 2009								
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	1 937	823	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	34	7	41	56	- 26,8	49	13 635
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	32	6	38	52	- 26,9	49	13 547
02	Forstwirtschaft .....	2	1	3	4	- 25,0	-	88
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	1	2	2	0,0	16	1 701
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	208	52	260	271	- 4,1	3 560	399 632
15	Ernährungsgewerbe .....	33	8	41	28	46,4	978	145 323
16	Tabakverarbeitung .....	1	-	1	-	X	-	5 569
17	Textilgewerbe .....	7	2	9	7	28,6	133	18 820
18	Bekleidungsgewerbe .....	4	1	5	9	- 44,4	26	3 059
19	Ledergewerbe .....	3	1	4	2	100,0	99	4 835
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	10	3	13	14	- 7,1	236	21 203
21	Papiergewerbe .....	3	-	3	-	X	3	734
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	31	10	41	40	2,5	213	31 721
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	2	1	3	3	0,0	8	610
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	13	2	15	9	66,7	205	23 939
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	4	1	5	11	- 54,5	3	787
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	3	-	3	4	- 25,0	13	1 649
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	33	11	44	51	- 13,7	419	27 833
29	Maschinenbau .....	19	3	22	27	- 18,5	501	35 022
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	-	2	2	1	100,0	-	73
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	2	-	2	11	- 81,8	1	1 403
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	6	2	8	6	33,3	70	21 836
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	9	1	10	16	- 37,5	87	4 603
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	4	1	5	7	- 28,6	307	21 053
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	3	X	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	13	2	15	18	- 16,7	104	11 994
37	Recycling .....	8	1	9	4	125,0	154	17 568
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	3	-	3	1	200,0	31	4 349
F	Baugewerbe .....	353	165	518	627	- 17,4	2 598	303 018
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	10	4	14	18	- 22,2	86	3 350
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	130	77	207	247	- 16,2	1 652	220 805
45.3	Bauinstallation .....	115	45	160	188	- 14,9	567	46 370
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	98	39	137	174	- 21,3	293	32 493
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	404	168	572	578	- 1,0	1 938	366 081
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	62	26	88	74	18,9	1 107	81 176
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	108	58	166	181	- 8,3	360	210 913
51.1	Handelsvermittlung .....	25	11	36	54	- 33,3	23	27 569
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	5	1	6	4	50,0	15	5 343
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	13	2	15	13	15,4	56	132 568

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2006

September 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	32	15	47	50	- 6,0	127	21 905
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmateri- u. Reststoffen ..	10	8	18	20	- 10,0	42	8 891
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	12	11	23	26	- 11,5	47	7 289
51.9	Sonstiger Großhandel .....	11	10	21	14	50,0	50	7 348
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	234	84	318	323	- 1,5	471	73 992
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	31	17	48	37	29,7	78	8 038
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	22	7	29	42	- 31,0	26	5 721
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	11	2	13	9	44,4	10	1 985
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	148	46	194	209	- 7,2	329	54 566
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	2	6	4	50,0	1	450
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	15	7	22	22	0,0	24	2 974
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	3	3	6	-	X	3	258
H	Gastgewerbe .....	211	84	295	246	19,9	754	75 956
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	148	45	193	191	1,0	723	48 402
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	70	12	82	82	0,0	394	17 133
61	Schifffahrt .....	-	-	-	3	X	-	-
62	Luftfahrt .....	1	-	1	-	X	-	228
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	51	23	74	74	0,0	275	24 396
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	11	9	20	23	- 13,0	11	4 336
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	38	13	51	49	4,1	254	19 209
64	Nachrichtenübermittlung .....	26	10	36	32	12,5	54	6 646
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	36	15	51	47	8,5	31	33 548
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	1	-	1	-	X	6	15 925
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	35	15	50	47	6,4	25	17 623
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	363	229	592	650	- 8,9	1 202	1 737 551
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	79	50	129	151	- 14,6	226	1 356 666
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	30	22	52	55	- 5,5	33	83 323
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	18	15	33	16	106,3	98	764 227
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	31	13	44	80	- 45,0	95	509 116
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	10	5	15	12	25,0	1	998
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	27	16	43	68	- 36,8	61	10 135
73	Forschung u. Entwicklung .....	5	-	5	2	150,0	23	8 478
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	242	158	400	417	- 4,1	891	361 274
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter-nehmensberatung usw. ....	77	85	162	143	13,3	179	252 301
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	35	17	52	82	- 36,6	82	29 806
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	2	-	2	2	0,0	13	936
74.4	Werbung .....	19	11	30	39	- 23,1	59	7 198
74.5	Personalvermittlung usw. ....	9	5	14	9	55,6	47	6 566
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	5	3	8	17	- 52,9	59	5 813



3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
September 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	36	10	46	36	27,8	315	7 246
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	59	27	86	89	- 3,4	137	51 408
M	Erziehung u. Unterricht .....	19	5	24	17	41,2	18	3 834
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	48	6	54	61	- 11,5	249	29 988
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	109	46	155	130	19,2	301	36 896
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	3	-	3	6	- 50,0	21	640
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	2	4	6	8	- 25,0	12	161
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	43	18	61	57	7,0	113	22 815
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	61	24	85	59	44,1	155	13 280
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	7	2	9	5	80,0	59	2 762
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	22	10	32	26	23,1	43	3 557

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
September 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Baden-Württemberg .....	1 003	132	48	1 183	1 020	16,0	1 833	349 996
Bayern .....	1 387	156	10	1 553	1 307	18,8	1 409	435 797
Berlin .....	693	85	7	785	583	34,6	383	208 460
Brandenburg .....	475	44	1	520	485	7,2	106	90 969
Bremen .....	225	8	2	235	43	446,5	6	14 812
Hamburg .....	191	6	2	199	323	- 38,4	104	71 301
Hessen .....	711	73	9	793	717	10,6	1 517	174 097
Mecklenburg-Vorpommern .....	241	14	2	257	324	- 20,7	187	39 003
Niedersachsen .....	1 365	97	2	1 464	1 486	- 1,5	858	245 485
Nordrhein-Westfalen .....	2 534	325	28	2 887	2 566	12,5	2 055	596 969
Rheinland-Pfalz .....	506	43	15	564	456	23,7	494	154 066
Saarland .....	136	7	-	143	145	- 1,4	181	22 735
Sachsen .....	629	87	1	717	615	16,6	762	1 137 817
Sachsen-Anhalt .....	496	29	8	533	459	16,1	782	349 346
Schleswig-Holstein .....	547	38	5	590	553	6,7	381	78 347
Thüringen .....	312	24	1	337	279	20,8	412	50 226
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Baden-Württemberg .....	142	67	X	209	170	22,9	1 833	236 893
Bayern .....	241	128	X	369	336	9,8	1 409	313 554
Berlin .....	87	60	X	147	155	- 5,2	383	134 790
Brandenburg .....	55	31	X	86	103	- 16,5	106	28 687
Bremen .....	4	5	X	9	13	- 30,8	6	2 429
Hamburg .....	27	5	X	32	71	- 54,9	104	60 410
Hessen .....	90	39	X	129	194	- 33,5	1 517	106 805
Mecklenburg-Vorpommern .....	43	7	X	50	80	- 37,5	187	17 189
Niedersachsen .....	166	62	X	228	251	- 9,2	858	126 340
Nordrhein-Westfalen .....	644	287	X	931	910	2,3	2 055	459 153
Rheinland-Pfalz .....	88	24	X	112	112	0,0	494	110 768
Saarland .....	24	5	X	29	21	38,1	181	15 078
Sachsen .....	118	49	X	167	191	- 12,6	762	1 072 654
Sachsen-Anhalt .....	77	19	X	96	102	- 5,9	782	306 606
Schleswig-Holstein .....	86	23	X	109	93	17,2	381	39 035
Thüringen .....	45	12	X	57	75	- 24,0	412	24 201

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis September 2006

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	104 497	X	X	104 497	84 091	24,3	91 080	23 947 866
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	11 798	X	11 798	14 787	- 20,2	7 871	2 915 708
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	1 560	1 560	1 356	15,0	X	122 199
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	3 327	1 367	104	4 798	3 306	45,1	289	14 255
5 000 - 50 000 .....	56 107	4 635	1 075	61 817	46 119	34,0	4 891	1 452 071
50 000 - 250 000 .....	31 877	3 837	304	36 018	33 612	7,2	18 366	4 086 090
250 000 - 500 000 .....	6 698	915	40	7 653	8 000	- 4,3	14 802	2 645 184
500 000 - 1 Mill. ....	3 323	494	19	3 836	4 331	- 11,4	14 449	2 643 299
1 Mill. - 5 Mill. ....	2 532	404	11	2 947	3 349	- 12,0	24 644	5 783 790
5 Mill. - 25 Mill. ....	386	62	3	451	590	- 23,6	11 472	4 043 662
25 Mill. und mehr .....	61	8	-	69	70	- 1,4	9 959	6 317 423
Unbekannt .....	186	76	4	266	857	- 69,0	79	-
Unternehmen								
Zusammen .....	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	10 418	2 495	X	12 913	12 790	1,0	16 389	3 279 119
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1 233	669	X	1 902	2 097	- 9,3	14 657	3 084 478
dar. GmbH Co. KG .....	779	339	X	1 118	1 220	- 8,4	11 997	2 596 947
GbR .....	258	229	X	487	552	- 11,8	942	207 157
Gesellschaften m.b.H. ....	5 657	4 600	X	10 257	12 694	- 19,2	64 211	7 917 878
Aktiengesellschaften, KGaA .....	144	82	X	226	268	- 15,7	1 727	2 408 387
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	91	199	X	290	-	X	594	42 577
Genossenschaften .....	13	4	X	17	-	X	290	6 961
Sonstige Rechtsformen .....	117	149	X	266	405	- 34,3	1 083	106 599
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	8 785	4 748	X	13 533	11 634	16,3	39 514	6 063 918
dar. bis 3 Jahre alt .....	3 842	2 303	X	6 145	5 518	11,4	17 089	1 870 512
8 Jahre und älter .....	6 507	2 663	X	9 170	9 035	1,5	57 177	9 924 499
Unbekannt .....	2 381	787	X	3 168	7 585	- 58,2	2 260	857 582
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	8 454	4 831	X	13 285	12 670	4,9	X	5 823 084
1 Beschäftigte(r) .....	1 639	949	X	2 588	3 026	- 14,5	2 588	983 218
2 bis 5 Beschäftigte .....	2 654	806	X	3 460	4 240	- 18,4	10 726	2 068 761
6 bis 10 Beschäftigte .....	1 095	168	X	1 263	1 670	- 24,4	9 718	671 522
11 bis 100 Beschäftigte .....	1 678	132	X	1 810	2 355	- 23,1	48 151	3 721 717
Mehr als 100 Beschäftigte .....	94	3	X	97	153	- 36,6	27 768	2 126 617
Unbekannt .....	2 059	1 309	X	3 368	4 140	- 18,6	X	1 451 080
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	86 824	3 600	1 560	91 984	71 980	27,8	X	10 139 774
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 532	404	X	1 936	2 639	- 26,6	X	1 236 523
Ehemals selbständig Tätige 1).....	12 872	1 920	X	14 792	14 894	- 0,7	X	3 563 781
Ehemals selbständig Tätige 2).....	4 133	81	100	4 314	3 562	21,1	X	797 847
Verbraucher .....	67 526	217	1 460	69 203	48 916	41,5	X	4 237 167
Nachlässe .....	761	978	X	1 739	1 969	- 11,7	X	304 455

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2006

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	17 673	8 198	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	312	91	403	474	- 15,0	1 077	197 778
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	296	85	381	446	- 14,6	752	126 041
02	Forstwirtschaft .....	16	6	22	28	- 21,4	325	71 737
B	Fischerei u. Fischzucht .....	3	-	3	6	- 50,0	-	1 409
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	5	8	13	17	- 23,5	44	17 782
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1 850	566	2 416	2 697	- 10,4	25 449	2 631 906
15	Ernährungsgewerbe .....	253	70	323	335	- 3,6	3 537	317 658
16	Tabakverarbeitung .....	1	-	1	1	0,0	-	5 569
17	Textilgewerbe .....	49	12	61	59	3,4	1 016	110 228
18	Bekleidungsgewerbe .....	31	11	42	65	- 35,4	322	27 299
19	Ledergewerbe .....	10	1	11	13	- 15,4	151	11 275
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	105	41	146	170	- 14,1	1 018	77 619
21	Papiergewerbe .....	15	4	19	19	0,0	774	53 068
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	192	74	266	295	- 9,8	1 266	151 723
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	2	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	31	9	40	58	- 31,0	426	42 030
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	80	20	100	98	2,0	1 026	99 173
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	62	19	81	110	- 26,4	873	67 424
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	22	5	27	43	- 37,2	358	30 203
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	419	109	528	590	- 10,5	5 424	403 234
29	Maschinenbau .....	216	60	276	306	- 9,8	2 731	273 545
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	7	8	15	10	50,0	71	7 145
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	46	23	69	78	- 11,5	957	68 173
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	31	13	44	59	- 25,4	1 368	567 329
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	94	30	124	125	- 0,8	699	73 806
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	28	3	31	44	- 29,5	767	53 230
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	12	3	15	24	- 37,5	317	18 762
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	116	33	149	140	6,4	1 871	140 892
37	Recycling .....	30	18	48	53	- 9,4	477	32 520
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	15	6	21	18	16,7	91	47 169
F	Baugewerbe .....	3 427	1 578	5 005	6 162	- 18,8	16 471	1 669 192
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	105	61	166	179	- 7,3	531	50 381
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1 404	727	2 131	2 772	- 23,1	9 340	970 590
45.3	Bauinstallation .....	921	400	1 321	1 602	- 17,5	3 901	366 488
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	993	382	1 375	1 600	- 14,1	2 679	279 406
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	4	8	12	9	33,3	20	2 327
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	3 720	1 605	5 325	5 732	- 7,1	14 002	2 130 140
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	602	238	840	949	- 11,5	4 293	424 574
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	1 013	571	1 584	1 712	- 7,5	4 181	948 634
51.1	Handelsvermittlung .....	327	122	449	513	- 12,5	291	135 791
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	27	14	41	43	- 4,7	93	14 936
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	106	48	154	149	3,4	717	232 414

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2006

Januar bis September 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse  abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	185	122	307	392	- 21,7	1 075	196 855
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	170	109	279	268	4,1	839	197 846
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	134	85	219	225	- 2,7	972	129 494
51.9	Sonstiger Großhandel .....	64	71	135	122	10,7	194	41 298
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	2 105	796	2 901	3 071	- 5,5	5 528	756 932
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	282	132	414	369	12,2	832	82 147
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	233	78	311	329	- 5,5	567	60 189
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	57	24	81	98	- 17,3	126	33 997
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	1 315	491	1 806	1 993	- 9,4	3 518	528 921
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	46	23	69	59	16,9	55	14 170
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	124	35	159	166	- 4,2	306	28 512
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	48	13	61	57	7,0	124	8 996
H	Gastgewerbe .....	1 839	734	2 573	2 398	7,3	5 588	482 366
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	1 407	455	1 862	1 913	- 2,7	8 290	678 064
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	683	184	867	858	1,0	3 377	214 638
61	Schifffahrt .....	8	3	11	14	- 21,4	13	49 445
62	Luftfahrt .....	4	2	6	2	200,0	285	16 189
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	495	192	687	765	- 10,2	3 795	317 587
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	91	53	144	193	- 25,4	143	35 078
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	378	132	510	530	- 3,8	3 494	268 379
64	Nachrichtenübermittlung .....	217	74	291	274	6,2	820	80 205
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	317	97	414	382	8,4	211	268 065
65	Kreditgewerbe .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	7	4	11	7	57,1	13	71 050
66	Versicherungsgewerbe .....	1	-	1	-	X	6	15 925
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	309	93	402	375	7,2	192	181 089
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 263	2 470	5 733	6 308	- 9,1	21 754	8 049 670
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	739	555	1 294	1 492	- 13,3	1 077	3 656 513
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	242	236	478	632	- 24,4	400	638 635
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	129	83	212	198	7,1	185	1 309 665
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	368	236	604	662	- 8,8	492	1 708 212
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	96	55	151	155	- 2,6	81	42 994
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	258	161	419	570	- 26,5	716	132 926
73	Forschung u. Entwicklung .....	28	10	38	47	- 19,1	108	36 174
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	2 142	1 689	3 831	4 044	- 5,3	19 772	4 181 063
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	649	794	1 443	1 578	- 8,6	1 601	2 675 000
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	398	222	620	748	- 17,1	1 535	392 895
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	17	13	30	21	42,9	69	10 595
74.4	Werbung .....	190	127	317	324	- 2,2	638	74 165
74.5	Personalvermittlung usw. ....	67	45	112	129	- 13,2	368	27 938
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste.Detekteien .	88	31	119	120	- 0,8	9 659	459 460

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis September 2006

Januar bis September 2006								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	266	146	412	353	16,7	3 814	68 317
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	467	311	778	771	0,9	2 088	472 693
M	Erziehung u. Unterricht .....	119	51	170	219	- 22,4	471	33 048
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	452	80	532	517	2,9	2 851	344 157
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	944	457	1 401	1 411	- 0,7	2 652	295 253
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	40	17	57	72	- 20,8	185	15 848
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	20	47	67	100	- 33,0	242	9 124
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	335	186	521	531	- 1,9	711	144 245
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	549	207	756	708	6,8	1 514	126 036
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	58	11	69	83	- 16,9	612	29 607
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	249	93	342	305	12,1	497	33 206

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis September 2006

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Alle Monate .....	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773
Januar .....	10 924	1 341	187	12 452	9 652	29,0	9 776	2 769 990
Februar .....	10 584	1 406	196	12 186	10 018	21,6	9 937	2 413 132
März .....	12 769	1 404	199	14 372	11 278	27,4	11 469	3 153 068
April .....	10 546	1 281	179	12 006	11 656	3,0	12 462	3 469 534
Mai .....	12 308	1 431	192	13 931	10 765	29,4	19 724	3 965 764
Juni .....	11 481	1 191	146	12 818	12 035	6,5	8 204	2 635 255
Juli .....	12 014	1 271	164	13 449	11 529	16,7	6 845	2 140 170
August .....	12 420	1 305	156	13 881	11 940	16,3	9 064	2 419 434
September .....	11 451	1 168	141	12 760	11 361	12,3	11 470	4 019 425
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
Januar .....	1 857	929	X	2 786	2 826	- 1,4	9 776	1 502 727
Februar .....	1 967	987	X	2 954	2 962	- 0,3	9 937	1 485 288
März .....	2 329	1 012	X	3 341	3 397	- 1,6	11 469	1 948 874
April .....	1 887	921	X	2 808	3 422	- 17,9	12 462	2 269 445
Mai .....	2 077	1 012	X	3 089	3 100	- 0,4	19 724	2 850 460
Juni .....	1 900	776	X	2 676	3 446	- 22,3	8 204	1 334 672
Juli .....	1 835	834	X	2 669	3 121	- 14,5	6 845	1 059 202
August .....	1 884	904	X	2 788	3 103	- 10,2	9 064	1 340 739
September .....	1 937	823	X	2 760	2 877	- 4,1	11 470	3 054 592
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis September 2006

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche  Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	104 497	11 798	1 560	117 855	100 234	17,6	98 951	26 985 773
Baden-Württemberg .....	9 418	1 228	336	10 982	9 633	14,0	10 126	2 593 692
Bayern .....	11 871	1 703	135	13 709	11 349	20,8	12 894	3 587 385
Berlin .....	5 594	689	57	6 340	5 046	25,6	3 042	1 810 477
Brandenburg .....	4 078	374	52	4 504	3 618	24,5	2 503	742 981
Bremen .....	1 958	132	18	2 108	1 169	80,3	463	159 197
Hamburg .....	2 692	129	11	2 832	2 510	12,8	2 529	537 327
Hessen .....	6 478	865	78	7 421	6 362	16,6	7 054	1 692 046
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 830	188	54	3 072	2 764	11,1	2 235	526 316
Niedersachsen .....	13 171	1 067	81	14 319	12 396	15,5	17 897	2 930 006
Nordrhein-Westfalen .....	22 178	2 713	427	25 318	21 877	15,7	21 425	6 373 428
Rheinland-Pfalz .....	4 746	481	133	5 360	4 740	13,1	3 757	1 137 318
Saarland .....	1 848	108	7	1 963	1 586	23,8	1 380	154 971
Sachsen .....	5 754	886	28	6 668	6 210	7,4	5 687	2 316 807
Sachsen-Anhalt .....	4 058	436	85	4 579	3 865	18,5	2 669	1 000 025
Schleswig-Holstein .....	4 895	456	51	5 402	4 229	27,7	3 380	883 140
Thüringen .....	2 928	343	7	3 278	2 880	13,8	1 910	540 658
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	17 673	8 198	X	25 871	28 254	- 8,4	98 951	16 845 999
Baden-Württemberg .....	1 148	700	X	1 848	2 125	- 13,0	10 126	1 374 105
Bayern .....	2 055	1 256	X	3 311	3 242	2,1	12 894	2 234 461
Berlin .....	565	493	X	1 058	1 368	- 22,7	3 042	1 177 417
Brandenburg .....	478	265	X	743	966	- 23,1	2 503	321 546
Bremen .....	95	85	X	180	237	- 24,1	463	49 450
Hamburg .....	461	102	X	563	617	- 8,8	2 529	358 743
Hessen .....	931	512	X	1 443	1 702	- 15,2	7 054	990 218
Mecklenburg-Vorpommern .....	415	115	X	530	721	- 26,5	2 235	218 791
Niedersachsen .....	1 573	720	X	2 293	2 511	- 8,7	17 897	1 519 777
Nordrhein-Westfalen .....	5 931	2 346	X	8 277	8 309	- 0,4	21 425	5 020 806
Rheinland-Pfalz .....	828	323	X	1 151	1 257	- 8,4	3 757	521 524
Saarland .....	231	76	X	307	306	0,3	1 380	58 006
Sachsen .....	1 180	505	X	1 685	1 909	- 11,7	5 687	1 722 812
Sachsen-Anhalt .....	605	283	X	888	1 122	- 20,9	2 669	590 104
Schleswig-Holstein .....	759	233	X	992	1 055	- 6,0	3 380	450 714
Thüringen .....	418	184	X	602	807	- 25,4	1 910	237 526